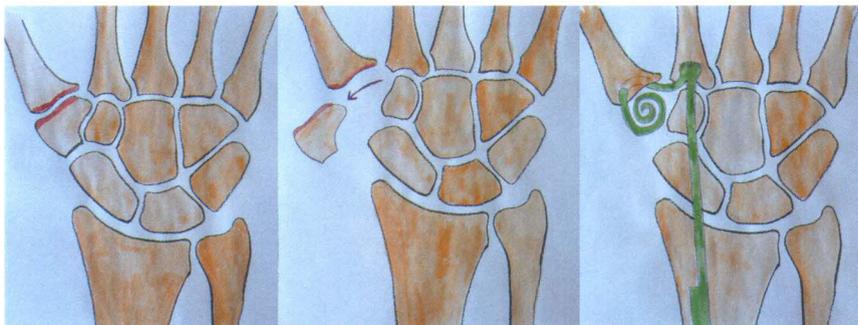


Dr. med. Stefan Weindel
Facharzt (FMH)
Plastische, Rekonstruktive
und Ästhetische Chirurgie,
Chirurgie und Handchirurgie

Daumensattelgelenksarthrose (Rhizarthrose)

Das Daumensattelgelenk ist das Gelenk, welches dem Handgelenk am nächsten ist und für die komplexen Bewegungen des Daumens verantwortlich ist d.h. es ist wichtig für die Funktion des Daumens. Wie alle gesunden Gelenksflächen ist auch dieses Gelenk von einer Knorpelschicht überzogen. Bei Arthrose ist diese Knorpelschicht abgenutzt. Durch den Knorpelverschleiss reibt schliesslich Knochen auf Knochen, was äusserst schmerzhaft sowohl in Ruhe als auch bei Belastung sein kann.



Ursache
Häufig unklar, evtl.
Gelenkinstabilität,
Frauen sind häufiger
betroffen

Behandlung

Im Anfangsstadium Schienenbehandlung und entzündungshemmende Medikamente, im weiteren Verlauf lokal wirkende Kortisoninfiltrationen. Bei weiteren Beschwerden operative Behandlung.

Operation (Resektionsinterpositionsarthroplastik)

Hautschnitt über dem Daumengrundgelenk, Entfernen des abgenutzten Handgelenksknochens (Os Trapezium), Stabilisierung des Daumens sowie Auffüllen der Lücke mit einem Sehnenstreifen als Puffer. Der Vorteil ist, dass bei der Operation nur körpereigenes Material verwendet wird.

Komplikationen

Infekt, Verletzung von Gefässen, Sehnen oder Nerven, Restbeschwerden

Nachbehandlung

Tragen der Daumenschiene für 3 Wochen dann langsam eine schmerzadaptierte Vollbelastung beginnen. Fadenzug nach 12 Tagen, ggf. ist eine Physio- oder Ergotherapie erforderlich. Der Daumen ist anschliessend für alle Tätigkeiten des Alltags wieder zu gebrauchen. Arbeitsausfall 4-6 Wochen.

Weitere Informationen erhalten Sie gerne in einem persönlichen Gespräch.

Dr. med. Stefan Weindel

Dieses Informationsblatt ist lediglich eine Ergänzung zum Gespräch mit dem Arzt und zum persönlichen Behandlungsplan.